

# Pressemitteilung

**Pressestelle**  
Evangelische Kirche Berlin-  
Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
Georgenkirchstraße 69  
10249 Berlin  
Tel 030 · 2 43 44 - 382  
presse@ekbo.de  
www.ekbo.de

## **55. Kabinettausstellung im Evangelischen Zentrum Berlin**

*Ausstellungseröffnung auf Bischofsetage am 26. April 2024 mit Bischof Stäblein,  
Dr. Katja Blomberg und Jacopo Dal Bello*

**Berlin, 24. April 2024** – Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und die Stiftung St. Matthäus zeigen vom 29. April bis zum 4. Oktober 2024 auf der Bischofsetage im Evangelischen Zentrum (Haus 2, 4. Etage, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin) die Kabinettausstellung »ZEITFENSTER« des Künstlers Jacopo Dal Bello. Die Ausstellung wird am 26. April 2024 um 12.30 Uhr im Evangelischen Zentrum von Bischof Dr. Christian Stäblein eröffnet, die Einführung übernimmt die Kunsthistorikerin und Kuratorin Dr. Katja Blomberg. Der Künstler ist anwesend. Sie sind herzlich eingeladen.

### **Eröffnungsveranstaltung**

26. April 2024, 12.30 Uhr  
Evangelisches Zentrum Berlin  
Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin  
Haus 2, 4. Etage

Jacopo Dal Bello  
**ZEITFENSTER**

### **55. Kabinettausstellung vom 29. April bis 4. Oktober 2024**

montags bis freitags von 9–17 Uhr im Evangelischen Zentrum  
Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

Im Sommer und Herbst 2023 war der Berliner Künstler Jacopo Dal Bello »Künstler am Dom« in Brandenburg an der Havel – ein Residenzprogramm, das das Domstift Brandenburg zusammen mit der Stiftung St. Matthäus alle zwei Jahre auflegt. Während seiner dreimonatigen Künstlerresidenz kartographierte der Maler mithilfe von 3D-Scans das über tausendjährige Gemäuer, übersetzte die Homepage des Doms in halbtransparente Plexiglasobjekte und applizierte Touchscreenoberflächen auf historische Grabplatten. An der Schnittstelle von analoger und digitaler Welt entstanden Gemälde und hybride Skulpturen – Zeitfenster – die den Dom in seiner digitalen Gegenwart zeigen. Auf der Bischofsetage im Evangelischen Zentrum sind sie erstmals in Berlin zu sehen – ergänzt und erweitert durch aktuelle Arbeiten des Künstlers.

**Jacopo Dal Bello** (\*1989 Veneto, Italien) lebt und arbeitet in Berlin. Von 2010 bis 2014 studierte er an der Cass School of Art und der Byam Shaw School of Fine Art in London. Von 2021 bis 2024 studierte er an der Universität der Künste in Berlin.

Vom 22. September bis 31. Oktober 2023 wurden seine Arbeiten, die er im Rahmen der Künstlerresidenz am Domstift Brandenburg schuf, in der Ausstellung »ZEITFENSTER. Der Dom in der digitalen Gegenwart« auf dem Areal des Domstifts präsentiert. Zuvor fanden Einzelausstellungen u.a. im Spazio Scuderia in San Zenone, Italien (»Tratteggi Anacronistici«, 2021), bei Aleph Contemporary in Stroud, England (Variations on Worldmaking, 2020) oder in der 5th Base Gallery, London, England (»Elegy of the Flesh«, 2016) statt.

Weitere Informationen: <https://www.jacopodalbello.com/>

Bischof Christian Stäblein, Sprecher im Kulturbeirat der EKBO, lädt regelmäßig Künstlerinnen und Künstler ein, ihre Arbeiten im Rahmen von **Kabinettausstellungen** im Konsistorium, dem Evangelischen Zentrum Berlin, zu präsentieren. Die Ausstellungen zeigen in kleinem Rahmen künstlerische Positionen der Malerei, Grafik und Fotografie und bereichern damit den Dialog der Kirche mit zeitgenössischer Kunst.

**Bildmaterial:**

Bildmaterial finden Sie zum Herunterladen auf unserer Homepage im Pressebereich unter folgendem Link: <https://stiftung-stmatthaeus.de/pressebereich/pressemitteilungen/jacopo-dal-bello-zeitfenster/>.

Es ist urheberrechtlich geschützt und nur zur Berichterstattung über die Ausstellung »ZEITFENSTER« von Jacopo Dal Bello freigegeben. Wir bitten um Nennung der Bildnachweise.

**Weitere Informationen:**

Hannes Langbein  
Stiftung St. Matthäus  
Tel.: 030 28395283  
[info@stiftung-stmatthaeus.de](mailto:info@stiftung-stmatthaeus.de)  
[www.stiftung-stmatthaeus.de](http://www.stiftung-stmatthaeus.de)

*Eine Abmeldung vom Presseverteiler ist jederzeit formlos unter [presse@ekbo.de](mailto:presse@ekbo.de) möglich.*